

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia Das ist Die gantze Heylige Schrift Teutsch

Luther, Martin

Franckfurt am Mayn, 1560

VD16 B 2747

Illustration: [Abschneiden von Simsons Haupthaar]

urn:nbn:de:bsz:31-62174



in ihrer hand. Vnd sie ließ ihn entschlaaffen auff ihrem schoß/ vnd rieß einem/der im die sieben Locken seines haupts abschöre. Vnd sie fieng an ihn zuzwingen/ Da war seine Krafft von ihm gewichen. Vnd sie sprach zu ihm/ Philister ober dir Simson.

B Da er nuh von seinem schlaaff erwachet/gedacht er/ Ich wil außgehen wie ich mehr mal gethan hab/ich wil mich aufreißen/Vnd wusie nicht das der **HERR** von ihm gewichen war. Aber die Philister griffen ihn/ vnd stocheu ihm die augen auß/ vnd füreten ihn hinab gen Gasa/vnd bunden ihn mit zwo ehrnen Ketten/vnd er muß malen im Gefengniß. Aber das haar seines haupts fieng an wider zu wachsen / wo es beschoren war.

Simson
wird gefangen
vnd ihm die au-
gen aufgesto-
chen/ etc.

Dagon. Da aber der Philister Fürsten sich versamleten / ihrem Gott Dagon ein groß Opfer zuthun/vnd sich zufrewen/ sprachen sie / Vnser Gott hat vns vnsern Feind Simson in vnser hende gegeben. Desselben gleichen/als ihn das Volck sahel lobten sie ihren Gott/Denn sie sprachen/Vnser Gott hat vns vnsern Feind in vnser hende gegeben/der vnser Land verderbet/vnd vnser viel erschlug. Da nuh ihr hertz güter ding war/sprachen sie/Laßt Simson holen/das er für vns spiele. Da holeten sie Simson auß dem gefengniß/vnd er spielet für ihnen/vnd sie stelleten in zwischen zwo seulen.

Simson aber sprach zu dem Knaben/ der ihn bey der hand leitet / Laß mich das sich die Seulen taste/auff welchen das Haus stehet / das ich mich daran lehne. Das haus aber war voll menner vnd weiber. Es waren auch der Philister Fürsten alle da/vnd auff dem Dach bey drey tausent Man vnd weib / die zusahen wie Simson spielet. Simson aber rieß den **HERREN** ahn/vnd sprach / **HERR HERR** gedenscke mein/vnd stercke mich doch Gott dñsmal/ das ich für meine beide augen mich einest räche an den Philistern.

Vnd er fasset die zwo mittel Seulen / auff welchen das haus gesetzt war / vnd darauff sich hielt / eine inn seine rechte / vnd die ander inn seine lincke hand / vnd sprach/Mein Seele sterbe mit den Philistern/vnd neiget sich kräftiglich. Da fiel das haus auff die Fürsten/vnd auff alles Volck das darinnen war/ das der Todten
mehr

XVI. **Simson.**
sah daselbs eine
Simson ist herau
auff in lauren die ganze
nachte stille / vnd sprach
en mir ihn erwürgen. Ein
er mitternacht / vnd ergriff
en / vnd hieb sie auß mit der
man auß die höhe des berges
er: die hieß Delila. Zuder
en zu ihr / Dorede ihn / vnd bo
er ihn überlegen das wir in
licher taufen vnd handt so
erum des große Krafft len vñ
mae. Simson sprach zu ihr
hast / die noch nicht verdorret
enich. Da brachten der Philis
ist die noch nicht verdorret ma
ben ihr in der kammer / Vnd
er aber sprach die seile / wie eine
dud ward nicht fund / wie seile
gerichte vnd mir gelogen
er antwortet ihr / Was sie
heit züschicken ist so irliche ich
neme sünde vnd handt (sind das
er aber auff in der kammer)
sche vnd mir gelogen
antwortet ihr / Wenn du siehen
vnd hoffest sie mit einem w
then / Er aber wachet auff von
vnd fluchet vnd herauf. Da
/ so dem herg doch nicht mit
hagen / vnd wenn deine große
d zuplatz ihn / ward seine
antes hertz / vnd sprach zu
en / Denn ich bin ein We
börst / so wiche meine krafft
enich. Da nuh Delila so
in vñ lief der Philister für
er hat mir alle sein herg
brachten das Bild mit sich
un